

Wigoltingen

Schulort:	Kanton 1799: Wigoltingen	Thurgau Weinfeld	Ort/Herrschaft 1750:	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Konstanzer Bischofs und eines einzelnen weltlichen Gerichtsherrn)
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:	Wigoltingen	Kanton 2015: Gemeinde 2015:
				Thurgau Wigoltingen

Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 235-236v

Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 377: Wigoltingen, [<http://www.stapferenquete.ch/db/377>].

In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: - Wigoltingen (Niedere Schule, reformiert)

20.02.1799

Beantwortungen über die Frage der Schulen.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Wigoldingen
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Dorf?
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eine Eigne Gemeine,
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Wigoldingen,
I.1.d	In welchem Distrikt?	Weinfeld
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Canton Turgau,
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	3 Häuser, Hasli genannt, eine Viertel Stunde, vom Dorf,
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Keine, außert den oben gemeldten 3. Häusern
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Von den oben gemeldten 3 Häusern, zwey Kinder,
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Jllarth, Waaggerschweilen, Engwang, Und Geerau.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Jllharth. v. Wigoldingen 3 viertel. Stund, Waaggerschweilen, 1/2 Stund, Engwang, u: Geerau. 1. viertl. Stund,
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Buchstabieren, Lesen, Singen, U: Rechnen.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Nein, Jm Winter, und Sommer, also durch das ganze Jahr,
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Zeügniß-Buch, Testament, Gellerts, Oden, u: Lieder, U: die Waserischen Schul Bücher.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Erstlich macht man ihnen vorschriften, dann Schreiben die Kinder, aus den Schulbüchern, U: zu lezt, wird auswendig Geschrieben.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	6. stund. 3 Stund vor, u: 3 Stund Nachmitt:
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Ja! nach ihren Fähig Keiten, u: verhalten, in zwey Classen.
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[[[Seite 2] die Gemeind, Unter dem vorsiz, des Bürger Pfarrers.
	Auf welche Weise?	Nach vor her gegangnem Examen, durch das Stimmen-Mehr.
III.11.b	Wie heißt er?	Hs. Jacob Arnold.
III.11.c	Wo ist er her?	Aus dem Dorf Wigoldingen.
III.11.d	Wie alt?	46. Jahr,
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ja. zwey.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	19. Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Bej seinem Vater Keinen öffentlichen, sonder Feld-Arbeit,
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Er ist zu gleich Meßmer, oder Küster, Und Vorsinger,
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	50. Bis 60. Nammlich 27. Knaben U. 33 Mädchen
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	40. Bis 45. Nammlich 20. Knaben, U: 25. Mädchen
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Ja!
IV.13.b	Wie stark ist er?	1855. fl. 58 xr.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Aus eben genanten Fond.
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nein!
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Nein! der Schul Mstr, hat im Winter, für jeden Tag 15 xr. u: im Sommer, 18 xr.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	das Schulhause, ist das Gemeindhaus in Mittel mäßigem Stand.

- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel? Keinen, Er muß jährlich selbst, 17. fl. zins Bezahlen,
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten? [[[Seite 3] die Gemeind,
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. Nichts als Geld, wie schon gemeldet.
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus Aus vorgesagtem Fond,
- IV.16.B.a abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)? Nein!
- IV.16.B.b Schulgeldern? Aus dem Fond, darein auch milde Stiftungen, gefloßen.
- IV.16.B.c Stiftungen?
- IV.16.B.d Gemeindegassen?
- IV.16.B.e Kirchengütern?
- IV.16.B.f Zusammengelegten Geldern der Hausväter? Aus Frey willigen Beiträgen, der Haus-väter, die den Fond, vermehrt.
- IV.16.B.g Liegenden Gründen? Keine Ligenden Gründen
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien) einzig aus dem Fond, der an *Capital* gelegt ist.

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

DIENSTWILLIGER SCHULLEHRER, HS: JACOB ARNOLD. Wigoldingen den 20 ten Februarj 1799.

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 235-236v
 Briefkopf Beantwortungen über die Frage der Schulen.
 Transkriptionsdatum 25.06.2009
 Datum des Schreibens 20.02.1799
 Faksimile 377BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_235-236v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name Arnold
 Verfasser Vorname Hans Jacob
 Vom Lehrer verfasst? Ja
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	<u>Wigoltingen</u>			Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Konstanzer Bischofs und eines einzelnen weltlichen Gerichtsherrn)
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Thurgau	Kanton 1780
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Weinfelden	
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799		
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	Wigoltingen	Kanton 2015
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Amt 2000
Geo. Breite	719766			Gemeinde 2015
Geo. Länge	272974			Einwohnerzahl 2000
				Weinfelden
				Wigoltingen

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Wigoltingen (ID: 500)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: unklare Angabe

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensensklasse
 Klassenanzahl: 2
 Unterrichtete Inhalte: Buchstabieren
 Lesen
 Singen
 Rechnen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag	6	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben	20	27
Mädchen	25	33
Kinder	40 - 45	50 - 60
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 687)**

Name: Arnold
 Vorname: Hans Jacob

Weitere Informationen

Alter: 46
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: keine Angabe
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 2
 Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Wigoltingen
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit: 19 Jahren
 Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
 Zusatzberuf: Sigrist (Mesner/Mesmer)
 Vorsänger